

# Aus dem Sitzungszimmer des SGAM-Vorstandes: 24.8.06



La version française de cet article sera publiée dans le numéro 38 de «PrimaryCare».

*Christoph Cina, Sekretär der SGAM*

■ Olten und das Distelihaus haben in der Agenda des SGAM-Vorstandes einen festen Platz. Dort fiel am 24. November die Entscheidung zur Demo vom 1. April 2006. Am 24.8.06 ging es darum, ein weiteres Wegstück in Richtung «Stärkung der Hausarztmedizin» zu begeben.

■ Vertreter der Grundversorgergesellschaften haben an einer gemeinsamen Sitzung am 17.8.06 ein Positionspapier zum Kontrahierungszwang und MC-Modellen verabschiedet.

■ Die SGAM wurde am 21.8.06 zum Ständeratshearing über Managed Care und Netzwerke eingeladen und konnte dort ihre Position vertreten.

■ Am 11.9.06 ist ein weiteres Treffen mit Bundesrat Couchepin geplant. Diskussionsbasis wird das Positionspapier der Grundversorgergesellschaften zum Kontrahierungszwang und MC-Modellen sein.

■ Am 9.11.06 findet in Basel die Jahrestagung des «Dialogs Nationale Gesundheitspolitik Schweiz» statt. Die Tagung wird vom BAG und GDK organisiert. Das diesjährige Thema betrifft die Grundver-

sorgung. Geplant sind Workshops zu «Notfallversorgung»<sup>1</sup>, «Hausarztmedizin der Zukunft» und «Weiterbildung». Der SGAM-Vorstand fordert alle Hausärzte der Schweiz auf, sich an diesem Dialog über die Zukunft der Hausarztmedizin zu beteiligen und zahlreich nach Basel zu reisen.

## Der SGAM-Vorstand würdigt die grosse Arbeit des Kongress-OK und freut sich auf den SGAM-Kongress 2006 in Basel.

■ Der SGAM-Vorstand möchte, als Alternative zu einem herkömmlichen Roundtable, am SGAM-Kongress die Gelegenheit benutzen, seine Politik den Mitgliedern zu kommunizieren und zu diskutieren.

■ Im Rahmen der Professionalisierungsbestrebungen hat der Vorstand Peter Meier eingeladen. Peter Meier ist seit 20 Jahren Berufssekretär und Rechtsberater der solothurnischen Ärztesgesellschaft. Zurzeit berät er diese Gesellschaft bei den Leikov-Verträgen. Im Auftrag der FMH hat er die Rahmenverträge für die Tarifstruktur Tarmed juristisch begleitet. Er ist ehemaliger Kantonsrat. Seine Mitarbeit als juristischer Berater wird vertraglich als Mandat geregelt.

■ Der SGAM-Vorstand berät das weitere Vorgehen bezüglich PrimaryCare. Er bekräftigt sein Vertrauen zum Verlag und er steht hinter dieser Zeitschrift. Trotzdem muss eine neue Form der Finanzierung gefunden werden; diese hängt auch vom Entscheid der anderen Grundversorgergesellschaften ab, in welchem Masse sie sich für PrimaryCare engagieren wollen.

■ Die Klausur des SGAM-Vorstandes vom 25.–27. Okt. findet im Tessin statt. Themen: strategische Ziele der SGAM kurz-, mittel- und langfristig; Umsetzung der Demo-Forderungen; Professionalisierung der SGAM und Reformen im SGAM-Vorstand ( Ressortsystem); Nachfolge SGAM-Präsident.

<sup>1</sup> Siehe auch: «180 Tage nach dem 1. April – was geschah in Sachen Notfalldienst?» von Franz Marty auf der Seite 661 in diesem Heft.

Dr. med. Christoph Cina  
Hauptstrasse 16  
3254 Messen  
christoph.cina@sgam.ch